

10 Jahre Martins Galerie

Autor(en): **Istel, Brigitte**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **56 (1998)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-660009>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Brigitte Itel

10 Jahre Martins Galerie



nenal stets willkommen sind. Die Galerie ist ein Begegnungsort und möchte noch vermehrt jede Art von Schwellenangst abbauen. Es geht darum, dass man sich mit den heutigen Kunstschaffenden intensiv auseinandersetzt. Nur so erfährt man, was Kunst eigentlich ist – Begegnung mit Ideen, mit Formen und Farben, die uns alle angehen.

Für die weitere Zukunft sind bereits sehenswerte Ausstellungen mit interessanten Künstlern geplant. Zudem führt die Martins Galerie vom 14. bis 28. Februar 1998 eine originelle Faschachtsausstellung durch, wo auch der Obernarr Willi II. anwesend sein wird.

Zum Andenken an Martin Itel, der ebenfalls beabsichtigt hatte, früher oder später eine Galerie zu betreiben, und um sich etwas vom plötzlichen Verlust abzulenken, eröffneten Brigitte und Franziska Itel am 22. Oktober 1987 im 1. Stock der Kunsthandlung die Martins Galerie. Sie ist nach Martin Itel benannt und nicht, wie fälschlicherweise oft angenommen wird, nach der Martinskirche.

Bereits seit ihrer frühesten Jugendzeit besuchte Brigitte Itel zusammen mit ihrem Vater in der Region sowie im In- und Ausland unzählige Kunstausstellungen und Museen und kam schon sehr früh in Kontakt mit Malern und Bildhauern. Zudem hatte sie die in der familieneigenen Kunsthandlung stattgefundenen Bilderausstellungen organisiert. So war es leicht, bekannte und talentierte Künstler für die Ausstellungen in der Martins Galerie zu gewinnen.

Der 22. Oktober 1997 war für die Martins Galerie ein ganz besonderer Tag. Konnten doch Brigitte und Franziska Itel das 10-Jahr-Jubiläum der Galerie feiern und zugleich die 50. Ausstellung mit Werken aller bisher gezeigten Künstler eröffnen.

Viele bekannte schweizerische und ausländische Kunstschaffende haben bisher in der Martins Galerie erfolgreich ausgestellt, wobei auch die regio-

Oben: Franziska und Brigitte Itel in der Martins Galerie

Unten: Einrahmungen und Kunst-Handlung Itel an der Ringstrasse 42 Olten

